

Was heißt hier »Jacke wie Hose«*?

Wie eine Parteigruppe
auf den Wettbewerb
Einfluß- nimmt

Sprichwörter haben es in sich! Wie leicht fließt so eine Redensart gedankenlos über die Lippen: „Das ist doch Jacke wie Hose!“ Genau betrachtet, wird damit gesagt, es sei völlig egal, ob man über eine Sache so oder anders denkt, ob ein Problem so oder auf andere Weise angepackt wird. Nicht selten ist es ein Zeichen bequemen Verhaltens.

Zwei Parteigruppen unserer BPO haben jedoch beim Planstart 1974 den Ausdruck „Jacke wie Hose“ ganz bewußt benutzt, aber ganz und gar nicht im Sinne von Gleichgültigkeit, sondern vielmehr als Ausdruck besonderen Pflichtgefühls.

Es ging und geht in diesen Parteigruppen im wahrsten Sinne des Wortes Tag für Tag immer wieder um Jacken und Hosen. Die Genossen und Kollegen dieser Bereiche produzieren nämlich Herrenanzüge, die unter dem Firmenzeichen „VEB Herrenbekleidung Fortschritt Berlin“ in der DDR und im Ausland bekannt sind. Da unser Betrieb größter Produzent dieses Warensortiments in der DDR ist, tragen wir für die bedarfsgerechte modische Bekleidung der Bürger in unserem Land, aber auch für den Export eine enorme Verantwortung. Es geht also darum, so zu arbeiten, daß die Kunden im In- und Ausland von unserem volkseigenen Betrieb mit Hochachtung sprechen und mit unseren Erzeugnissen in jeder Hinsicht zufrieden sind.

Damit ist auch der ideologische Ausgangspunkt für die neun Genossinnen des Bereiches Hosenfertigung in ihrer führenden Einflußnahme auf den sozialistischen Wettbewerb bestimmt. In persönlichen Gesprächen und Gewerkschaftsberatungen haben sie ihr Arbeitskollektiv von 87 Kollegen gewonnen, zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR den Plan um mindestens zwei Prozent zu überbieten. Das ist zu erreichen, wenn die vom Zuschnitt angelieferten Teile noch schneller den Arbeitsprozeß durchlaufen.

Bessere Ausnutzung der neuen Technik, der Arbeitszeit und des Materials sind dabei das wichtigste. Die zielstrebige Ausnutzung dieser drei Faktoren ermöglichte 1973, nicht nur den Rückstand vom ersten Quartal aufzuholen, sondern sogar am Jahresende 7472 Hosen über den Plan abzurechnen. In unserer Wettbewerbslösung für 1974 widerspiegeln sich diese Erfahrungen.

Parteiauftrag: zufriedene Kunden

Aber alle Mehrproduktion hat nur Sinn, wenn zugleich die Qualität garantiert wird und die modischen Ansprüche erfüllt werden, die sich ja bekanntlich stets ändern. So sind zum Beispiel jetzt bei Hosen Umschläge und andere modische Effekte gefragt, die uns zunächst ungewohnt waren. Manche modische Neuheit

87 Frauen arbeiten in dem großen, langgestreckten Saal des Bereiches Hosenfertigung im VEB Herrenbekleidung Fortschritt Berlin. Die Bereichsleiterin Charlotte Schröder (links) hat trotz ihrer hohen Verantwortung Zeit für alle — egal ob ihre Meinung als Genossin oder ihr fachlicher Rat benötigt wird. Als ihre Auszeichnung mit dem Karl-Marx-Orden bekannt wurde, freute sich darüber das gesamte Kollektiv.

Foto: Kedzierski

